©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.zobodat.at

Beiträge zur Entomofaunistik 15: 9–14 | Wien, Dezember 2014

Dritter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (Insecta: Lepidoptera)

Gernot Embacher*, Michael Kurz** & Heimo Nelwek***

Abstract

Third addition to “The butterflies of the federal territory of Salzburg” (Insecta: Lepidoptera). – In the present paper twelve species of Lepidoptera are reported as new for the fauna of the federal territory of Salzburg, among them one new species for science: *Siederia talagovensis* Kurz, Kurz & Zeller-Lukashort, 2013. New records are presented for four species, which have been missing for more than 100 years. Two species have to be eliminated from the Salzburg list of Embacher & al. (2011): *Parornix petiolella* (Frey, 1863) and *Rhigognostis annulatella* (Curtis, 1832).

Key words: Lepidoptera, Austria, Salzburg, new faunistic records, collection “Haus der Natur”.

Zusammenfassung

Der dritte Nachtrag zur Lepidopterenfauna Salzburgs beinhaltet zwölf für das Land neue Arten, davon eine neue Art für die Wissenschaft: *Siederia talagovensis* Kurz, Kurz & Zeller-Lukashort, 2013. Für vier Arten gibt es neue Nachweise seit mehr als 100 Jahren. Zwei Arten müssen aus der Salzburger Faunaliste von Embacher & al. (2011) gestrichen werden: *Parornix petiolella* (Frey, 1863) und *Rhigognostis annulatella* (Curtis, 1832).

Einleitung

Die Autoren haben es sich zum Ziel gesetzt, die Lepidopteren-Fauna Salzburgs möglichst vollständig zu erforschen und die Ergebnisse auch regelmäßig zu dokumentieren. Wie aus dem Verzeichnis der österreichischen Schmetterlinge (Huemer 2013) hervorgeht, hat Salzburg gegenüber den anderen Bundesländern in der Erfassung der Fauna noch einige Defizite, die zwar wegen der geringen Zahl an Bearbeitern nicht vollständig beseitigt, aber doch reduziert werden können. Die geographische Lage des Landes (Zentralalpen, Nordalpen, keine Xerothermgebiete) und die klimatischen Bedingungen (häufige Niederschläge, lange Kältephasen mit Schneefall auch im Frühjahr) sind aber Gründe für eine tatsächlich geringere Artenvielfalt.

Nur ein Jahr nach dem Erscheinen des zweiten Nachtrags zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (Kurz & Embacher 2014) kann bereits ein dritter folgen. Durch Sammeln und Beobachten, durch die Bearbeitung von Museums- und Sammlungsmaterial und durch Literaturstudium wurden wieder neue Erkenntnisse gewonnen.

* Prof. Gernot Embacher, Anton Bruckner-Straße 3, 5020 Salzburg, Österreich (Austria)
E-Mail: gernot.embacher@drei.at

** Mag. Michael Kurz, Josef-Waach-Straße 13/1, 5023 Salzburg, Österreich (Austria)
E-Mail: michael.kurz@gmx.at

*** Heimo Nelwek, Benedikthüttenstraße 5, 5112 Bürmoos, Österreich (Austria)
E-Mail: heimo_nelwek@sol.at

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.zobodat.at

Es gelangen dadurch auch der Nachweis von zwölf für die Fauna Salzburgs neue Arten, aktuelle Nachweise verschollen geglaubter Spezies und die Korrektur von Determinationsfehlern.

Material und Methoden

Belege der in diesem Artikel behandelten Schmetterlinge gibt es in der Salzburger Landessammlung am Museum „Haus der Natur" und in den Sammlungen der Autoren. Die historischen Angaben stammen aus dem Werk von Mitterberger (1909), der eine erste Zusammenfassung der sogenannten Kleinschmetterlinge Salzburgs publiziert hat. Die für die Fauna neuen Arten wurden teils durch aktives Sammeln aufgefunden, teils durch die Bearbeitung bereits vorhandener Präparate in den Sammlungen. Die Determination schwierig zu bestimmender Arten erfolgte mittels Untersuchung der Genitalstrukturen durch M. Kurz.

Nomenklatur und Systematik folgen Huemer (2013).

Ergebnisse und Diskussion

Heliozelidae

Heliozela resplendella (Stainton, 1851): Erster Nachweis seit Mitterberger (1909). Großgmain, Wartberg, Freilichtmuseum, 15.8.2013, Minen an Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), vid. et det. M. Kurz.

Psychidae

Siederia talagovensis Kurz, Kurz & Zeller-Lukashort, 2013: Die für die Wissenschaft neue Art wurde in Huemer (2013) unter *Siederia* sp. bereits angekündigt (siehe auch Kurz & al. 2013).

Bucculatricidae

Bucculatrix noltei Petry, 1912: Die in Embacher & Huemer (2008) als *Bucculatrix ratisbonensis* Stainton, 1861 publizierte Art ist nach Untersuchungen durch M. Kurz eine *B. noltei*. In Embacher & al. (2011) und in Huemer (2013) wurde die Art bereits richtig zugewiesen, in letzterem Werk wurde allerdings auch noch *B. ratisbonensis* für Salzburg verzeichnet, für die es jedoch keinen Beleg gibt.

Gracillariidae

Caloptilia populetorum (Zeller, 1839): Klimesch (1961) berichtet über einen Nachweis aus Unternberg-Neggerndorf im Lungau: 20.5.1947. Die Art wurde in Embacher & al. (2011) nicht berücksichtigt, in Huemer (2013) ist sie bereits verzeichnet.

Caloptilia fidella (Reutti, 1853): Die Aufnahme dieser Art in die Liste der Salzburger Schmetterlinge (Embacher & al. 2011) wurde übersehen. Mitterberger (1909) meldet unter „*Gracilaria* [sic!] *onustella* Hb." einen Fund der „gen. hibern. *fidella* Reutti" aus Salzburg-Josefiau vom 20.8.1908. *Caloptilia fidella* ist jedoch eine eigenständige Art.

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.zobodat.at

Parornix petiolella (Frey, 1863): Der in der Salzburg-Liste (Embacher & al. 2011) als fraglich für die Zone 1 bezeichnete Fund erwies sich nach eingehender Untersuchung durch M. Kurz als Fehlbestimmung. Die Art wird aus der Liste entfernt.

Gelechiidae

Scrobipalpa atriplicella (Fischer v. Roeslerstamm, 1841): Neu für Salzburg. Bürmoos, 9.7.1992, leg. H. Nelwek, genit. det. P. Huemer.

Phthorimaea operculella (Zeller, 1873): Neu für Salzburg. Die „Kartoffelmotte" ist ein weltweit gefürchtetes Schadinsekt an Kartoffeln und Tabak, das auch im Mediterraneum vertreten ist und als Neozoon in Österreich eingeschleppt wurde. Nach Huemer (2013) gab es bisher nur einen Nachweis aus Vorarlberg. Bereits am 10.6.1995 gelang H. Nelwek ein Nachweis in Bürmoos, der aber erst jetzt bestimmt wurde (det. P. Huemer).

Recurvaria leucatella (Clerck, 1759): Erstnachweis seit Mitterberger (1909). H. Nelwek fand bereits am 12.8.1987 und am 20.7.1992 je einen Falter in Bürmoos, det. M. Kurz und G. Embacher.

Scythrididae

Scythris limbella (Fabricius, 1775): Der erste Nachweis für Salzburg seit über 100 Jahren (Mitterberger 1909) gelang H. Nelwek am 13.7.2010 auf der Postalm im Obersulzbachtal in den Hohen Tauern auf 1700 m Seehöhe. Die Scythrididae Salzburgs sind noch nicht vollständig bearbeitet und revidiert.

Yponomeutidae

Yponomeuta irrorella (Hübner, 1796): Neu für Salzburg. H. Nelwek erhielt einige Exemplare am 10.7.2013 in Bürmoos am Licht, G. Embacher fing zwei Stück am 4.7.2014 im Weidmoos bei Lamprechtshausen. Als Nahrungspflanze der Raupen kommt hier wohl *Euonymus europaeus* (Pfaffenhütchen) in Frage (Embacher 2014).

Plutellidae

Rhigognostis incarnatella (Steudel, 1873): Neu für Salzburg. Alle bisher aus Salzburg bekannten Meldungen von *Rhigognostis annulatella* (Curtis, 1832) beziehen sich auf *R. incarnatella*, so auch jene von Embacher & Kurz (2008), Embacher & al. (2011) und Huemer (2013). Es gibt keinen Beleg für *R. annulatella*, und auch die Meldungen in Mitterberger (1909) werden von den Autoren nun *R. incarnatella* zugeordnet. Habitus, Verbreitung der Nahrungspflanzen und Phänologie wurden zur Determination herangezogen. Es gibt nur wenige Belege aus den Kalkalpen (Untersberggebiet), dem Lungau (Muhr) und den Zentralalpen (Habachtal, Seidlwinkltal).

Ypsolophidae

Ypsolopha mucronella (Scopoli, 1763): Neu für Salzburg. Nach Huemer (2013) wurde die Art bereits in allen Bundesländern nachgewiesen, Salzburg ausgenommen. Ein

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.zobodat.at

Fund, der bisher übersehen wurde, gelang E. Schnöll am 24.4.2006 in Golling-Obergäu. Patrick Gros entdeckte am 26.1.2014 in seiner Wohnung in Koppl-Guggenthal ein frisches Exemplar dieser Art. Der jahreszeitlich sehr frühe Fund dürfte auf die Zimmertemperatur zurückzuführen sein, die Raupe gelangte vermutlich im Sommer 2013 in das Haus.

Oecophoridae

Aplota nigricans (Zeller, 1852): Neu für Salzburg. Bereits am 15.6.1995 fing H. Nelwek in Bürmoos ein Exemplar dieser Art, doch wurde das Tier jetzt erst determiniert.

Tortricidae

Aphelia unitana (Hübner, 1799): Die Art wurde in Embacher & al. (2011) nicht berücksichtigt, in Huemer (2013) ist sie bereits verzeichnet. Es konnten einige Exemplare für die Salzburger Fauna verifiziert werden (Bestimmung nach Gaedike 1989). Die Angabe in Razowski (2001) „Wiesen (besonders feuchte Stellen im Gebirge); oft in Mooren auf Kalksubstrat" kann bei Salzburger Exemplaren bestätigt werden: Leogang, 25.7.1964, leg. F. Mairhuber; Scharfling bei St. Gilgen, 19.6.1967, leg. F. Mairhuber; Weg zum Rotgüldensee im Lungau, 23.6.2008, 3 Exemplare leg. G. Embacher; Ackersbachtal nördlich Voglau im Lammertal, 30.6.2012, leg. G. Embacher.

Clepsis consimilana (Hübner, 1817): Nach dem ersten Beleg für Salzburg (Embacher & al. 2012) gelang H. Nelwek am 11.7.2013 im Bluntautal bei Golling ein weiterer Nachweis. Der in Osthelder (1939) gemeldete, in Pröse & Segerer (1999) und in Embacher (2002) angezweifelte Fund einer *Clepsis rogana* (Guenée, 1845) von A. Grabe im Bluntautal (500 m) dürfte demnach ebenfalls zur habituell recht ähnlichen *C. consimilana* gehören.

Crambidae

Udea fulvalis (Hübner, 1809): Neu für Salzburg. Die Art wurde zwar bereits in Huemer & Tarmann (1993) für Salzburg verzeichnet, aber es gab keinen Beleg. So wurde *U. fulvalis* nicht in die Salzburger Liste (Embacher & al. 2011) aufgenommen und auch in Huemer (2013) nicht mehr berücksichtigt. Im Zuge einer Kontrolle der Bestände von *Udea ferrugalis* (Hübner, 1796) in der Salzburger Landessammlung fand sich darunter nun ein bisher übersehenes Exemplar von *U. fulvalis* aus Hallwang-Söllheim, 3.8.1964, leg. F. Mairhuber.

Duponchelia fovealis Zeller, 1847: Neu für Salzburg. Heimo Nelwek fing am 30.12.2013 ein Männchen in seiner Wohnung in Bürmoos auf einem Weihnachtsstern (*Euphorbia pulcherrima*). Vermutlich war die Puppe der Crambide mit dieser Pflanze auch ins Haus gebracht worden. Nach Huemer (2013) gibt es bisher Belege aus Oberösterreich und Wien. Die ursprünglich in den Tropen heimische Art, die im Mediterraneum bereits weit verbreitet ist, ist in Österreich vermutlich (noch) nicht bodenständig.

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.zobodat.at

Noctuidae

Aedia funesta (Esper, 1766): Neu für Salzburg. Michael Kurz erhielt am 2.8.2013 ein Exemplar in seinem Garten in Salzburg-Gnigl am Licht und zwei weitere Tiere am 4.7.2014. Ein zusätzlicher Nachweis gelang G. Embacher am 26.6.2014 im Weidmoos bei Lamprechtshausen. Nach Huemer (2013) gibt es mit Ausnahme von Tirol und Salzburg bereits Nachweise aus allen Bundesländern. Ein autochtones Vorkommen der Art, deren Raupen an *Convolvulus arvensis* (Ackerwinde) leben, ist in Salzburg durchaus möglich.

Caradrina kadenii (Freyer, 1836): Nach dem ersten Salzburger Nachweis vom 23.9.2007 in Oberndorf an der Salzach (Embacher & Huemer 2008) gibt es nun einen zweiten Beleg für das Land: Stadt Salzburg, Nonntal, Thumegger Bezirk, 428 m, 6.9.2013, ein Männchen, leg. G. Embacher. Die Annahme von Sage (2005), dass sich die Art entlang von Donau und Inn ausbreiten würde, kann bestätigt werden, hat *C. kadenii* doch nach Südostbayern entlang der Salzach nun auch die Stadt Salzburg erreicht.

Chersotis alpestris (Boisduval, 1837): Neu für Salzburg. In der Sammlung F. Feichtinger (Bad Gastein, jetzt am Haus der Natur) konnte ein Exemplar dieser Art gefunden werden: Lend, 663 m, 21.7.1998, leg. Feichtinger. Mit hoher Wahrscheinlichkeit handelt es sich um ein verschlepptes Tier aus höheren Lagen, eventuell aus Kärnten oder Osttirol. Ein autochtones Vorkommen in den Hohen Tauern Salzburgs ist nicht ganz auszuschließen, bedarf aber einer Bestätigung.

Danksagung

Besonderer Dank der Autoren gebührt Herrn Dr. Peter Huemer (Innsbruck) für die Determination der Salzburger Gelechiidae.

Literatur

Embacher, G. 2002: Die Tortricidae (Lepidoptera) des Bundeslandes Salzburg, Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 3: 65–79.

Embacher, G. 2014: Die weißen Gespinstmotten der Gattung *Yponomeuta* (Lepidoptera) im Land Salzburg. – Newsletter der Salzburger Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur 1/2014: 2–5.

Embacher, G. & Huemer, P. 2008: Neues aus der Schmetterlingfauna Salzburgs (3) (Insecta: Lepidoptera) – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 60(3–4): 97–104.

Embacher, G. & Kurz, M.A. 2008: Yponomeutidae, Ypsolophidae, Plutellidae und Acrolepiidae (Lepidoptera) des Landes Salzburg. – Beiträge zur Entomofaunistik 9: 3–11.

Embacher, G., Kurz, M.A. & Nelwek, H. 2012: 1. Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik 13: 9–14.

Embacher, G., Gros, P., Kurz, M.A., Kurz, M.E. & Zeller-Lukashort, H.C. 2011: Die Schmetterlinge des Landes Salzburg. Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die geologischen Zonen des Landes (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen aus dem Haus der Natur, Salzburg 19: 5–89.

Gaedike, R. 1989: Zur Unterscheidung von *Aphelia unitana* Hb. und *Aphelia paleana* Hb. (Lepidoptera: Tortricidae). – Nota lepidopterologica 12(1): 8–12.

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.zobodat.at

HUEMER, P. 2013: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste. – Studiohefte 12, Tiroler Landesmuseen Innsbruck, 304 pp.

HUEMER, P. & TARMANN, G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. – Beilageband 5 zu den Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum, Innsbruck, 224 pp.

KLIMESCH, J. 1961: Lepidoptera I. Teil: Pyralidina, Tortricina, Tineina, Eriocraniina und Micropterygina. – In FRANZ, H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Band II. – Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, pp. 481–789.

KURZ, M. A., KURZ, M. E. & ZELLER-LUKASHORT, C. 2013: Eine neue Psychidenart aus den Salzburger Kalkalpen: *Siederia talagovensis* sp. n. (Lepidoptera, Psychidae). – Taxonomy Online – print edition, 11 pp.

MITTERBERGER, K. 1909: Verzeichnis der im Kronlande Salzburg bisher beobachteten Mikrolepidopteren (Kleinschmetterlinge). – Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 49: 195–552.

OSTHELDER, L. 1939: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. II. Die Kleinschmetterlinge, 1. Heft. – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft 39, Beilage: 1–112.

PRÖSE, H. & SEGERER, A. 1999: Checkliste der „Kleinschmetterlinge“ Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – Beitrag zur bayerischen Entomofaunistik 3: 3–90.

RAZOWSKI, J. 2001: Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort – Lebensweise der Raupen. – Apollo Books, Stenstrup, 319 pp.

SAGE, W. 2005: Die Staubeule *Platyperigea kadenii* (FREYER, 1836) erobert den Süden Deutschlands (Lepidoptera: Noctuidae). – Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau 9: 37–40.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomofaunistik

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot, Kurz Michael (A.), Nelwek Heimo

Artikel/Article: Dritter Nachtrag zu "Die Schmetterlinge des Landes Salzburg" (Insecta: Lepidoptera) 9-14